

Junge Künstler trumpfen groß auf

Arche-Nachwuchskonzert wartet mit virtuosen Auftritten auf

VON RUDI RUDOLPH

BAD PYRMONT. Gut gelaunt traf Musikschuldirektor Arndt Jubal Mehring am Sonntagnachmittag im großen Ratssaal die letzten Vorbereitungen für das 9. Nachwuchskonzert in der Reihe der Premium Konzerte der Arche-Kammermusik. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Bad Pyrmont wollten fortgeschrittene Schüler ihr erworbenes Können öffentlich präsentieren, und so hatte Mehrings gute Laune auch allen Grund. Schnell war bei den Probanden das Lampenfieber verflogen, und so konnte man beachtliche Musikalität, sicheren Umgang mit den Instrumenten und teilweise ganz erstaunliche Virtuosität bewundern.

Zahlreiche Eltern und Verwandte verfolgten die Vorträge ihres Nachwuchses im voll besetzten Saal, und überall wurden Handys gezückt, um die Auftritte bildlich festzuhalten. Das umfangreiche Programm begann mit dem allseits bekannten „Jingle Bells“, das Natalia Pastiadis präzise intonierte. Die folgende „Drehorgel“, ebenfalls mit Natalia Pastiadis, wurde zum vierhändigen Spiel durch Klavierlehrerin Lydia Wasmann ergänzt. Mit „Auf den Feldern op. 34 Nr. 7“ von Reinhold Gliere brillierte Lena Frye am Flügel, ein ganz erstaunliches Mädchen, dessen Hauptinstrument eigentlich die Violine ist. Und das stellte sie später am „Abend mit dem „Allegro risoluto aus Sonatina op. 100“ von Antonín Dvorák unter Beweis, was sehr romantisch und professionell herüberkam, am Flügel begleitet von Klavier-



Zum Abschluss präsentierte sich das Streichorchester der Musikschule mit allen Teilnehmern den Zuhörern.

FOTO: RR

lehrerin Olga Chirita. Überhaupt bestach bei allen Solisten die große Sicherheit sowie die hohe Qualität, berücksichtigt man Alter und die bisherige Dauer des Musikunterrichtes. Saubere Intonation und



Lena Frye legte einen professionellen Auftritt hin.

FOTO: RR

Empathie bei Soley Their, Flöte, die das „Greensleeves“ aus dem 17. Jahrhundert spielte, von Arndt Jubal Mehring am Piano unterstützt, ebenso bei Jana Falkenrich, ebenfalls Flöte, und begleitet von ihm auf



Merle Rösenberg, reifes Talent an der Querflöte.

FOTO: RR

der Querflöte. Leonie Handke und Alina Denzel gehören wohl zu den großen Nachwuchshoffnungen am Klavier, denn ihre Impulsivität und auch Intensität mit beachtlicher Modulation sind schon außerordentlich fortgeschritten.

Ein besonderes Erlebnis, weil auf einem einfach höheren Level, stellte der Auftritt von Clara Fey (Klavier) und Mattes Stöcker (Horn) dar. Letzterer ist eigentlich Hamelner und über das Emmerthaler Bläserorchester zum Duo dazugestoßen. Mit drei Stücken französischer Komponisten spielten sie ihr Wettbewerbsprogramm, mit dem sie bei „Jugend musiziert“ reüssieren wollen, und es offenbarte sich eine musikalische Reife, die auch für jenen Wettbewerb hoffen lässt. Clara Fey ist Teil-

nehmerin der Studienvorbereitenden Abteilung der Musikschule, was ein Hauptfach, ein Pflichtfach und Gehörbildungsunterricht bedeutet und wohl den Weg in eine Musikerkarriere ebnet. Aus dieser Abteilung kommt ebenfalls Merle Rösenberg, Querflöte, die mit den drei Sätzen aus Mozarts „Sonate F-Dur KV 14“ einen atemberaubenden Auftritt hinlegte. Das noch sehr junge Streicherorchester der Musikschule unter der Leitung von Katharina Kundenzendorf schloss den Abend mit „Auf dem Markt in Marokko“, bevor alle Solisten gemeinsam mit dem Publikum ein Weihnachtslied anstimmten. Ein tolles Nachwuchskonzert mit bravourösen Solisten, welche die hohe Qualität der Musikschulausbildung auch über Bad Pyrmont hinauszutragen.